

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Tim Golke und Mehmet Yildiz (DIE LINKE) vom 29.06.12

und Antwort des Senats

Betr.: Leiharbeit in Hamburger Kindertagesstätten

Kinder brauchen feste Bezugspersonen. Das ist unabdingbar für ihre psychosoziale Entwicklung. Eltern brauchen feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Sie setzen Vertrauen in die Kindertageseinrichtung und die dort tätigen pädagogischen Fachkräfte. Beschäftigte brauchen gute Arbeitsbedingungen und gleiche Entlohnung für gleiche Arbeit. Besonders in der frühkindlichen Bildung ist es notwendig, Kindern langfristig qualifizierte Bezugspersonen zur Seite zu stellen. Leiharbeit schränkt nicht nur die Würde der Beschäftigten ein, sondern vermindert darüber hinaus die Qualität frühkindlicher Bildung.

Die Fraktion DIE LINKE hat mit Drs. 20/116 einen Antrag eingebracht, um Leiharbeit in öffentlichen Unternehmen zu begrenzen. Im Ergebnis kam ein mit großer Mehrheit abgestimmtes Petitum zustande. Der Senat kündigte an, eine Vorbildfunktion einnehmen zu wollen und Missbrauch von Leiharbeit zu verhindern.

Aus einer Anfrage der Bundestagsfraktion DIE LINKE geht hervor, dass bundesweit die Zahl der pädagogischen Fachkräfte, die bei Leiharbeitsunternehmen angestellt waren, im Zeitraum von 2009 bis 2011 von 5.664 auf 7.338 gestiegen ist, eine Zunahme von rund 30 Prozent. In Hamburg ist danach die Zahl von 607 im Jahr 2009 auf 708 im Jahr 2011 gestiegen. Das bedeutet für Hamburg eine Steigerung von fast 20 Prozent. In der Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH wird an einer Betriebsvereinbarung gearbeitet. Bisher hat es dort keine Leiharbeit gegeben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Hamburger Senat:

- 1. Wie steht der Hamburger Senat zum Instrument der Leiharbeit in Einrichtungen wie Kindertagesstätten? Wie ist in diesem Zusammenhang der Fachkräftemangel im Bereich der pädagogischen Fachkräfte zu bewerten?*

Die Beschäftigung von Leiharbeitskräften ist ein sinnvolles und geeignetes Mittel für Unternehmen, vorübergehende/zeitlich befristete Personalbedarfe, die durch unvorhersehbare individuell begründete Ausfälle von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern oder aufgrund von Arbeitsspitzen entstehen, zu überbrücken. Reguläre auf Dauer angelegte Funktionen sollten nicht mit Leiharbeitskräften besetzt werden. Der Senat setzt sich dafür ein, den Missbrauch bei der Arbeitnehmerüberlassung zu verhindern und faire und sichere Arbeitsbedingungen in dieser Branche zu etablieren. Dies gilt auch in Bezug auf Kindertagesstätten. Leiharbeit ist aus Sicht des Senats kein geeignetes Instrument, den generellen Bedarf an pädagogischen Fachkräften zu decken.

2. Wie viele pädagogische Fachkräfte sind in Hamburger Kindertagesstätten beschäftigt? Bitte nach Verbänden auflisten.

Zum 1. März 2011 waren insgesamt 10.080 Personen (Quelle: Statistikamt Nord; Kinder- und Jugendhilfestatistik) mit pädagogischen Berufsabschlüssen in den Hamburger Kindertageseinrichtungen beschäftigt (ohne Einrichtungsleitungen).

Die Verteilung auf öffentliche und nicht öffentliche Träger ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

**Pädagogisches Personal ohne freigestellte Einrichtungsleitungen, Verwaltung, Hauswirtschaft 2011
und Technik in Hamburger Kindertageseinrichtungen am 01. März
Statistikamt Nord**

Insgesamt	Öffentliche Träger	Freie Träger/ Wirtschaftsunternehmen								
		zusammen	Arbeiter wohl-fahrt	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband	Deutsches Rotes Kreuz	Diakonisches Wert/sonstige der EKD ange-schlossene Träger	Caritas-verband/sonstige katholische Träger	Zusammengefasst: Jugendgruppe, Jugendverband, Wohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland, sonstige Religionsgemeinschaf-ten des öffentlichen Rechts	Sonstige juristische Personen, andere Ver-einigungen ¹⁾	Wirtschafts-unternehmen
Anzahl Personen										
10080	47	10033	257	1810	430	1325	335	51	5063	762

1) Incl. Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten
Quelle: Statistikamt Nord; Kinder- und Jugendhilfestatistik

Eine differenziertere Aufgliederung nach Verbänden/Trägern ist gemäß Statistikamt Nord nicht möglich.

Entsprechende Daten für die Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH (Vereinigung) wurden direkt abgefragt. Danach waren zum 1. März 2011 insgesamt 3.553 pädagogische Fachkräfte bei der Vereinigung beschäftigt (ohne freigestellte Leitungskräfte).

3. Wie viele arbeitslose Sozialpädagogen/-innen, Erzieher/-innen und Sozialpädagogische Assistenten/-innen gibt es in Hamburg. Bitte für die Jahre 2009 – 2012 (Mai) angeben.

Siehe Anlage.

4. Welche Firmen sind dem Hamburger Senat bekannt, die pädagogische Fachkräfte in Hamburger Kindertagesstätten vermitteln? Bitte Unternehmen und Zahl der Mitarbeiter/-innen nach Geschlecht und Berufsqualifikation benennen.

Der zuständigen Behörde sind die Firmen Personal-Service Westermann GmbH, diwa Personalservice GmbH, Manpower GmbH & Co. KG Personaldienstleistungen, Extra-Personalservice GmbH, CONSENS Zeitarbeit GmbH, PLUSS Personal Leasing und System Service GmbH und zeitfairtrieb GmbH bekannt. Die abgefragten Daten liegen der für Kindertagesbetreuung zuständigen Behörde nicht vor. Es handelt sich um unternehmensbezogene Daten. Der Bundesagentur für Arbeit (BA) ist eine entsprechende Auswertung nicht möglich.

5. In welchem Umfang setzen Hamburger Kindertagesstätten Leiharbeiter/-innen ein. Bitte aufschlüsseln für die Jahre 2009 – 2012 nach Einrichtung, Anzahl der dort eingesetzten Arbeitskräfte und Einsatzzeitraum.

Die erfragten Daten, werden von der für Kindertagesbetreuung zuständigen Behörde statistisch nicht erfasst. Die hierzu befragten Vertragspartner des Landesrahmenver-

trages „Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen“ (Arbeiterwohlfahrt – Landesverband Hamburg e.V.; Caritasverband für Hamburg e.V.; Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.; Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Hamburg; Diakonisches Werk Hamburg, Landesverband der Inneren Mission e.V.; Soal – Alternativer Wohlfahrtsverband; Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH) haben in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nachfolgende Auskünfte erteilt.

Soal, Caritas-Verband, Diakonisches Werk haben getrennt voneinander mitgeteilt, dass ihr Verband nicht über die abgefragten Daten ihrer Mitgliedsorganisationen im Kita-Bereich verfügt. Der Caritasverband hat weiterhin mitgeteilt, dass die Ermittlung der Daten in der vorgegebenen Zeit nicht realisierbar ist.

Die Arbeiterwohlfahrt dokumentiert laut eigenen Angaben den Einsatz von Leiharbeitskräften erst seit 2010.

Zeitarbeitskräfte			
		Einsatzzeit	
Jahr	Anzahl	von - bis	im Durchschnitt
2010	89	1 - 334 Tage	22 Tage
2011	68	1 - 296 Tage	39 Tage
2012	53	1 - 234 Tage	48 Tage

Quelle: Arbeiterwohlfahrt

Die Vereinigung hat bisher keine Leiharbeitskräfte eingesetzt.

6. *In der Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH wird an einer Betriebsvereinbarung gearbeitet. Was sind die Eckpunkte dieser Vereinbarung? Wird der Grundsatz des Equal Pay eingehalten?*

Mit dem Betriebsrat ist eine Betriebsvereinbarung zum Einsatz von Leiharbeit prospektiv vereinbart. Ziel ist es, bei nicht vorhersehbaren Personalengpässen (zum Beispiel plötzliche Krankheit) kurzfristig Abhilfe schaffen zu können, bis geeignetes Fachpersonal eingestellt werden kann. Vor Einstellung von Leiharbeitskräften wird im Betrieb geprüft, ob „eigenes“ Personal eingesetzt werden kann. Es dürfen maximal zwei Prozent der Beschäftigungsstunden im Jahresdurchschnitt an Leiharbeitsfirmen vergeben werden. Der Equal-Pay-Grundsatz wird eingehalten.

7. *Was sind aus Sicht des Senats die Gründe (zum Beispiel Krankheit oder Personalknappheit) für den Einsatz von Leiharbeitern/-innen in Hamburger Kindertagesstätten?*

Siehe Antwort zu 1.

8. *Wie viele befristet beschäftigte pädagogische Fachkräfte gibt es in Hamburger Kitas? Bitte nach Verbänden getrennt angeben.*

Bei der Arbeiterwohlfahrt waren zum Stichtag 30. Juni 2012 im pädagogischen Bereich insgesamt 45 Mitarbeiter mit befristeten Arbeitsverträgen beschäftigt.

Bei der Vereinigung waren zum Stichtag 30. Juni 2012 im pädagogischen Bereich 406 Mitarbeiter befristet beschäftigt.

Im Übrigen siehe Antwort zu 5.

9. *Wie viele befristet Beschäftigte gibt es im Bereich der Hauswirtschaft? Auch hier bitte nach Verbänden getrennt angeben*

Bei der Arbeiterwohlfahrt waren im Hauswirtschaftsbereich zum Stichtag 30. Juni 2012 neun Mitarbeiter mit befristeten Arbeitsverträgen beschäftigt.

Bei der für den Hauswirtschaftsbereich zuständigen Tochtergesellschaft der Vereinigung waren zum Stichtag 30. Juni 2012 113 Hauswirtschaftskräfte befristet beschäftigt.

Im Übrigen siehe Antwort zu 5.

**Bestand an Arbeitslosen nach ausgewählten Berufsordnungen, -klassen und Zielberufen
 (KldB 1988: Klassifikation der Berufe von 1988) - ohne Helfer**

Land Hamburg

Ausgewählte Berichtsmonate, Datenstand: Juni 2012

Berufsordnung, -klasse, Zielberuf (KldB 1988)	Mai 09	Mai 10	Mai 11	Mai 12
	1	2	3	4
861 Sozialarbeiter, Sozialpfleger	1.071	1.094	1.112	1.009
862 Heimleiter, Sozialpädagogen	71	62	68	78
8624 Sozialpaedagogen	39	33	24	37
864 Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	707	621	629	542
8641 Erzieherinnen, a.n.g.*	331	268	270	203
8641101 Erzieher/in	331	268	270	203
8643100 Soz.päd. Assistent/in/ Kinderpfleger/in	225	247	233	211

Erstellungsdatum: 02.07.2012, Statistik-Service Nordost,
Auftragsnummer 140247© Statistik der Bundesagentur
für Arbeit

* a.n.g. = anderweitig nicht genannt